Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einmal probiert . . .
Ich bleibe bei
Rasofix
RASIERCRÈME
ASPASIA A.-G. WINTERTHUR

HOTEL-HECHT
Bar
DÜBENDORF
Telephon 93 43 75 JEAN SUTTER-KRESSIG, Chef de cuisine

Rorschach Hotel-Restaurant Anker
am Landungsplatz und Hafenbahnhof.
Zimmer mit fließend Wasser. - Gut gepflegte Küche
Qualitätsweine. - Weekend-Arrangements.
Mit höflicher Empfehlung: B. RYCHEN.

Chindermüüli

Unser Brigittli wünscht sich sehnlichst ein kleines Schwesterlein. Da sage ich zu ihm: «Das muesch Du halt em Bappi säge, dä hät Batzeli für es Schwöschterli z'kaufe.» Worauf die Kleine prompt erwidert: «Denn säg i's lieber em Onkel Ernscht, dä hät no meh Batzeli als de Bappa!»
Trugei

«Sag, Ernstli, was nennt man fest?»
Ernstli: «Fest nennt man alles, wo etwas los ist.»
W. N.

Auf dem Schiff sitzen wir einem Ländler gegenüber, der einen mächtigen, krausen Bart und Schnauz hat. Hans-Peter betrachtet ihn interessiert und fragt mit seinem lauten Stimmchen: «Wo tuet de dä Ma ässe?»
M. J.

«Aber Maxli», sagte die Mutter rügend, «me bohret doch nöd mit dem Zeigfinger i der Nase!» Maxli: «Mit wellem dänn?» -li

Casimir raucht Capitol

Stimmt's öppe nid?

Wer genug Chlütter hatte, konnte gutes, punktfreies Haselnußöl kaufen.

Wer nicht genug Chlütter hatte, für den war das gute, punktfreie Haselnußöl leider Essig!
Pizzicato

Zu den Bomberlandungen in Dübendorf

Was Zürich nötig hat?
Einen Flugplatz für Schweizer Flieger!
Kari

Die Macht der Musik

Die Tochter des Hauses saß am Flügel und phantasierte. Die Hausfrau fragte den Gast: «Sind Sie musikalisch?»

«Leider!», sagte der Gast, ehrlich betrübt.
B. F.

Leider, leider . . .

Früher:
Wie die Blümlein draußen zittern,
wenn die Abendlüfte wehn!

Jetzt:
Wie die Menschen draußen zittern,
wenn die Bomber drüber gehn!
Kari

Wer an die Mustermesse geht, geht ins Singerhaus
Dancing - Bar
Schöppli-Bar
Cabaret - Locanda
Basel
am Marktplatz
Tel. 3 39 30

Kaffeesatz-Drama in 5 Akten

Uraufführung in den Schweizer Schulen

I. Akt

Lehrer, Schüler, seid bereit
Für des Landes Sicherheit!
Sammelt Kaffeesatz in Fülle!
Oel soll's werden und nicht Gülle!

II. Akt

Schüler, Lehrer, nun im Lauf
Nehmen die Parole auf;
Denn die vielen Aktionen
Für die Ferienzeit sich lohnen!

III. Akt

Und die SBB sofort
Schafft die Sammlung an den Ort,
Wo die Zwei-Millionen-Bauten
Nun den «zweiten» Kaffee brauten.

IV. Akt

In der Ipsa zu Rotkreuz
Tropfet Oel — Doch nur ein «Speutz»!
Weil die Prozedur zu teuer
Wirft man Tonnen in das Feuer!

V. Akt

Ruf und Sturm nach Kaffeesatz
Waren also für die Katz!
Wenn nur alle Aktionen
Unsere Schulen würden schonen!

Von einem Schulinspektor verfaßt am Tage des Don Bosco, der Gassenjungen in Schulen und Werkstätten sammelte, damit sie nicht mehr herumzigeunerten. -ss

CAMPARI
Guter Appetit - gute Verdauung!

Greuelmeldung

Wie von gewöhnlich gut informierter Seite gemeldet wird, erfolgte der Einmarsch befreundeter Truppen in Ungarn, um die Versorgung von Europa mit Paprika sicherzustellen.
Göpf

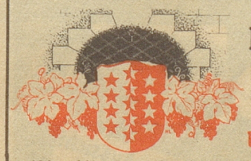
Greulicher Druckfehler

Da lese ich eben in der Zeitung: Die Balkanstaaten werden aktiv in die Front gegen den Bolschewismus eingesetzt. Vorläufig Ungarn, später . . .

Frage: Ist das nicht ein Druckfehler, sollte es da nicht eher heißen, ungern?
Karagös

Unter drei Augen

Hans bringt ein ziemlich mangelhaftes Zeugnis nach Hause. Gedrückt sagt er zum Vater: «Du, ich hätt de mit dier öppis under drü Auge z'beschpräche.» Als der Vater darauf fragt: «Jä, worum under drü?», sagt Hans treuherzig: «De wirsch debi wohl eis zuetrücke müesse!»
H. K.


Exquisite Küche im 1. Stock
und die bekannten Walliser Wein-Spezialitäten
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83